

HISTORISCHER PFAD UNTERAICHEN

U7 Gasthaus zur Post + Filderbahn

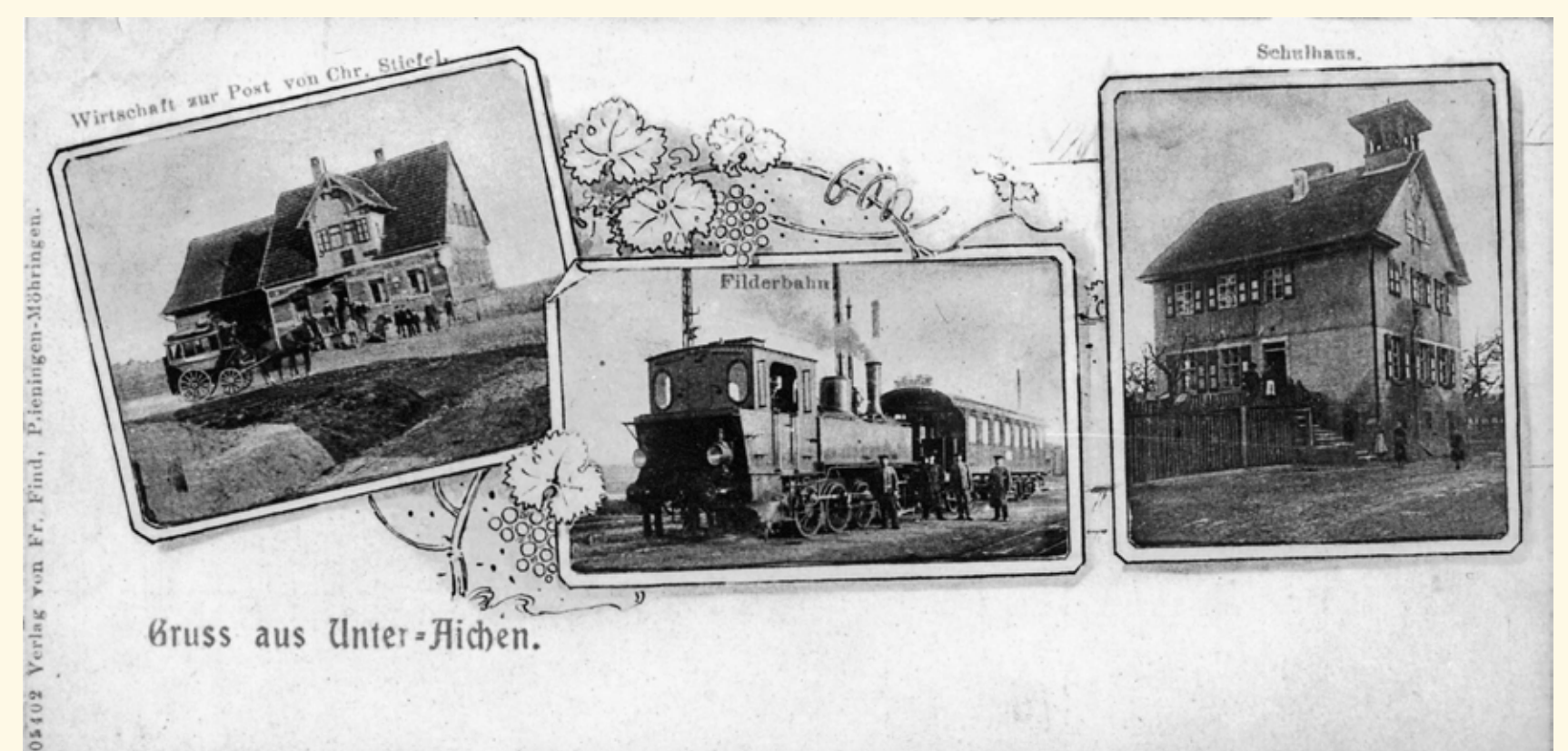
Gasthaus Haltestelle (ehem. Gasthaus zur Post)

An der Haltestelle der Filderbahn in Unteraichen eröffnete Karl Reimold im Jahr 1900 die Wirtschaft »Zur schönen Aussicht«. Bereits 1902 wurde die Wirtschaft vom Postillion Christian Stiefel übernommen und in »Gasthaus zur Post« umbenannt. Stiefel führte bis 1910 die königliche Postkutsche von Möhringen bis Bebenhausen. Ebenfalls bis 1910 befand sich dort die Poststelle für Unteraichen, Leinfelden, Oberaichen und Musberg.

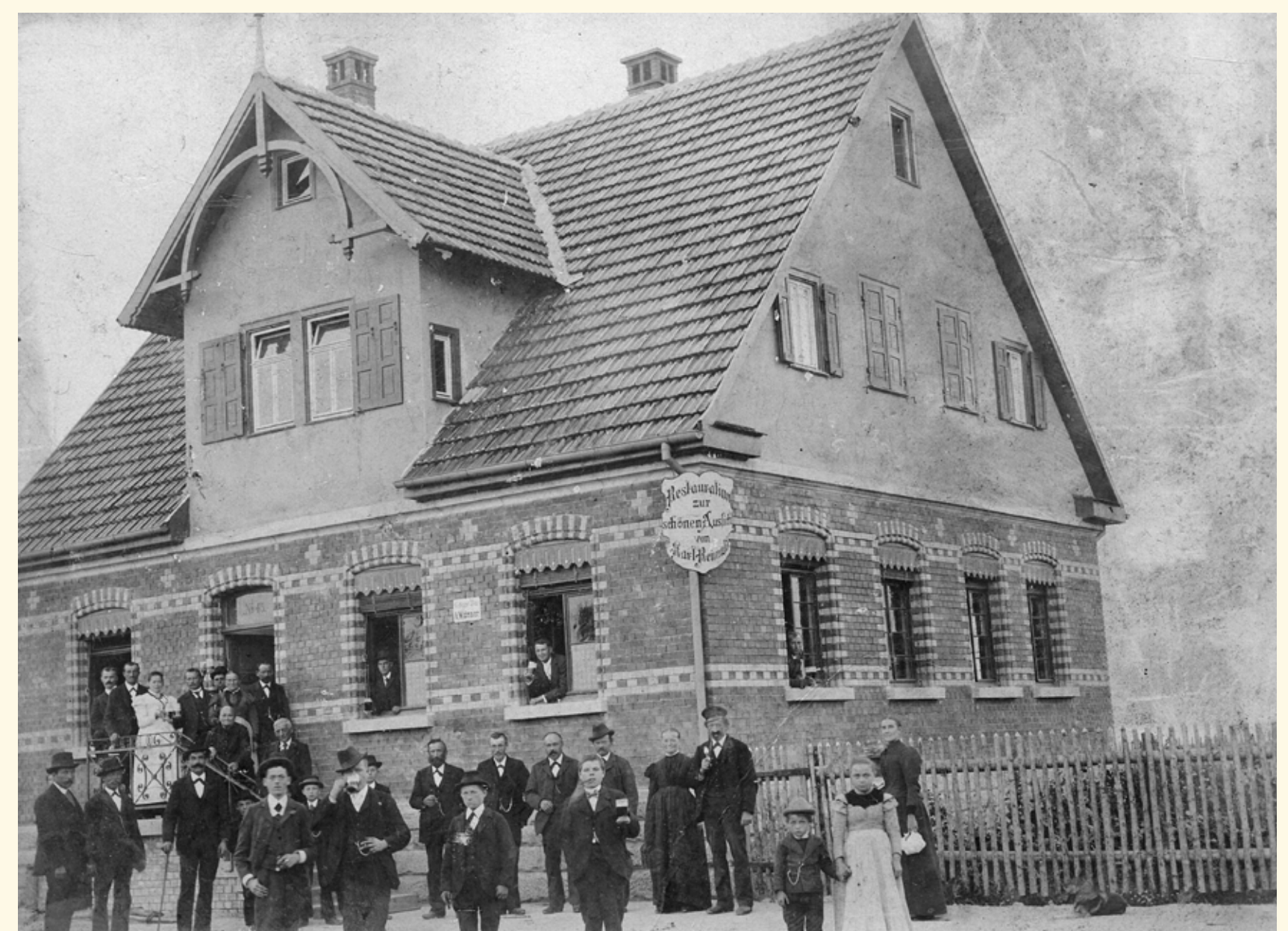
Filderbahn

Im Jahr 1897 wurde die Nebenlinie der Filderbahn von Möhringen nach Neuhausen als Schmalspurbahn mit Haltepunkt in Unteraichen fertiggestellt. Die Bahnlinie verkehrte von Unteraichen entlang des Aicher Wegs ohne Haltepunkt in Leinfelden direkt nach Echterdingen. Der Bahndamm entlang des Wegs ist heute noch gut zu erkennen. 1928 wurde die Filderbahn auf die Spurbreite der Straßenbahn umgebaut, die Strecke elektrifiziert und über Leinfelden nach Echterdingen geführt.

Ebenfalls in den 1920er Jahren nahm man die neue Bahnlinie Vaihingen-Leinfelden-Echterdingen mit Endstation Neuhausen in Betrieb, die 1928 mit der Eisenbahnlinie Leinfelden-Waldenbuch ergänzt wurde. Über diese Strecke wurde auch das Siebenmühlental touristisch erschlossen (heutiger Bundeswanderweg). Dieser Streckenteil musste jedoch bereits 1956 mangels Rentabilität wiedereingestellt werden. Die Bahnlinie nach Vaihingen wurde bis Ende der 1980er Jahre für Güterverkehr genutzt, bis sie anschließend sukzessive zur S-Bahnstrecke umgebaut wurde.



Haltestelle der Filderbahn ab 1897, Ansichtskarte von 1904



Eröffnung der »Restauration zu schönen Aussicht« im Jahr 1900



Fahrkartenausgabe im Gasthaus Rössle, 1897



Weitere Infos



Weitere Informationen der einzelnen Stationen finden Sie online – hierzu einfach den entsprechenden QR-Code scannen.



Leinfelden-Echterdingen